

Lehrerfortbildung in Schottland - eine intensive Woche mit vielen Eindrücken

Vom 8. bis 15. Oktober 2016 reisten wir - Esther von Boehmer und Marlies Hauke - in die schottische Hauptstadt Edinburgh, um dort an einem Kurs für Englischlehrer an der Sprachschule Confluence (<http://www.confluencescotland.co.uk/>) teilzunehmen. Gefördert wurde unsere Teilnahme durch das EU-Programm Erasmus+. Der Kurs war mit insgesamt sechs Teilnehmern aus Deutschland und Spanien recht klein - der Austausch dafür jedoch besonders intensiv.

Das Kursprogramm beinhaltete neben didaktischen und methodischen Themen auch die Vermittlung relevanter Formulierungen und Redewendungen sowie mehrere Exkursionen. So wurden immer wieder interessante Unterrichtseinstiege, hilfreiche Webseiten und verschiedene Best-Practice-Beispiele vorgestellt und diskutiert. Ferner bekamen alle Teilnehmer die Gelegenheit, Ihre Einrichtungen vorzustellen und damit auch einen Einblick in die Struktur der anderen entsendenden Schulen zu erhalten.



Auch die gemeinsamen Besuche des Edinburgh College (<http://www.edinburghcollege.ac.uk/>) und eines Jobcenters (<http://rscfortkinnaird.co.uk/>), welches Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen leistet, erweiterten den Horizont der teilnehmenden Berufsschullehrer ungemein. Nicht nur dort gab es immer wieder Anlässe zu Gesprächen über das schottische Bildungswesen im Vergleich zu den uns bekannten, über die schottische Kultur und Geschichte und schließlich auch über den BREXIT, der uns als Teilnehmer an einem EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung natürlich besonders berührt.

Selbstverständlich gab es auch eine Stadtrundfahrt und einen Ausflug zu zwei schottischen Castles - dem Dirleton Castle und dem Tantallon Castle (s. rechts). Bei typisch schottischem Wetter sind viele Bilder entstanden, die den ursprünglichen Charakter des Landes widerspiegeln. Zu diesem gehören auch die ausgeprägte Freundlichkeit und Herzlichkeit der Schotten. Sowohl unsere Kursleiterinnen Alison Hiley und Barbara Jones als auch unsere Gastgeber in unserer Privatunterkunft sorgten dafür, dass wir uns jederzeit wohlfühlten.



Wir hoffen, dass im nächsten Jahr weitere Kolleginnen und Kollegen von die Gelegenheit ergreifen werden, an diesem Sprachkurs teilzunehmen.

Marlies Hauke

Team [traineelNeurope](#), 27. Oktober 2016